



Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz e.V.
Cuxhaven, den 13.11.016
c/o Kapitän Klaus Schroh

Presseinformation der GNU (Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz) *Umschlagsstatistik und Schiffsankünfte beweisen die Überflüssigkeit der Elbvertiefung.*

Der Containerumschlag in Hamburg war in den drei letzten Quartalen dieses Jahres rückläufig. In Ihrer Verlautbarung gibt die Hamburger Hafen und Logistik AG zu, dass sich der Umschlag im Verkehr mit Russland und Asien im Vergleich zum Vorjahr verringert hat. Die Bekanntgabe dieser rückläufigen Entwicklung enthält jedoch keinerlei Hinweis über die Schiffsankünfte im gleichen Zeitraum. Die Erklärung hierfür ist die gegenläufige Entwicklung zwischen Verringerung des Containerumschlags einerseits und andererseits der Zunahme der Schiffsankünfte der Containerriesen mit Maximallängen zwischen 395 und 400 m!

Nie zuvor ist Hamburg in innerhalb von 9 Monaten von 108 Containerriesen angelaufen worden.

Außerordentlich bemerkenswert ist hierbei die Tatsache, dass die Auslastung dieser Schiffe kontinuierlich zurückgegangen ist, mit vergrößerten ungenutzten Tiefgangreserven der ein- und auslaufenden Schiffe.

Bei den einlaufenden Schiffen mit Containerkapazitäten von mehr als 8000 Containereinheiten (TEUs) betragen die durchschnittlichen Tiefgänge in 2013 und 2014 12,26 m bzw. 12,28 m, wohingegen es im zurückliegenden Jahr nur noch 11,70 m waren!

Ähnlich verhielt es sich mit dem Tiefgang der auslaufenden Schiffe: Angesichts der jüngsten durchschnittlichen Tiefgangsreserven von 2,98 m bei den ein- und 1,61 m bei den auslaufenden Schiffen und ihrer ungenutzten erheblichen Ladungsreserve erhebt sich zwangsläufig die Frage nach der „dringend benötigten Elbvertiefung“ so die Hamburger Hafenwirtschaft.

Unsere Antwort zu den vorstehenden Fakten kann nur lauten: ***Die Elbvertiefung muss zu den Akten gelegt werden. Die Ausgabe bis zu 900 Mio. € (Aussage des Hamburger Wirtschaftssenators F. Horch) ist durch nichts zu rechtfertigen. Der Bund der Steuerzahler und auch der Bundesrechnungshof – die Hüter einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung - haben uns gleichwohl signalisiert: Die Elbvertiefung ist notwendig!***

Mit abenteuerlichen Prognosen namhafter Institute * für den erwarteten Containerumschlag 2016 mit Jahresumschlagsmengen von 19.3 bzw. 15.3 Mio. TEUs wurde noch im Jahre 2007 die Notwendigkeit der Elbvertiefung begründet. Mit erwarteten 9 Mio. TEUs wird der diesjährige Hamburger Umschlag allenfalls die Hälfte des v.g. Durchschnittsprognosewertes erreichen.

Kpt. Klaus Schroh

* Prognos und Franzius Institut